



Gemeindenachrichten der Gemeinde 7535 Neuberg

Nr. 1/2010

März 2010

**Voranschlag 2010
EUR 1.088.600,--**

**Diamantene Hochzeit
Emmerich und Theresia Hartter**



**Aktion "Burgenland gegen
Dickdarmkrebs"**

Dickdarmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen weltweit. Allein in Österreich erkranken jährlich 5000 Menschen daran, die Hälfte verliert den Kampf gegen diese Krankheit.

Die bereits seit vielen Jahren laufende Aktion "Burgenland gegen Dickdarmkrebs" wurde nun auf eine neue Basis gestellt und die Qualität der Auswertungen wesentlich verbessert. Die Ausgabe der Tests wird im April erfolgen, wobei nähere Informationen dem Begleitschreiben zu entnehmen sind.

Bitte machen Sie in Ihrem eigenen Interesse von der Möglichkeit dieser kostenlosen Untersuchung Gebrauch. Sie können sich dadurch viel Leid ersparen !

Aus dem Inhalt:

In eigener Sache	2
Gemeindefinanzen Familien- und Jugend- förderung	2
Gemeindefinanzen - Voranschlag 2010	3 - 5
Veränderung im Gemein- derat	6
Kabinenbau Sportverein: Baukonto abgeschlossen	6
Kläranlage Glasing: Inbetriebnahme	7
Hochwasserschaden Transportleitung Kanal	7
Rückblick Veranstaltungen: Nikolausbescherung Adventkonzert Weihnachtsspiel	8
Rückblick Veranstaltungen: Konzert in Wien Blasmusik Silvesterausklang Sternsingen	9
Jubilare	10, 11
Danksagung	11
Aktuelles, Personalia	12
Heimtierdatenbank	12



In eigener Sache



Geschätzte Neubegerinnen und Neubeger !

Die ursprünglich geplante Errichtung eines Erstaufnahmezentrums in Eberau hat seit dem Bekanntwerden dieses Vorhabens die mediale Berichterstattung dominiert. Auch die Gemeinde Neuberg wurde diesbezüglich vom Innenministerium kontaktiert. Dieses Schreiben wurde noch am Tag des Einlangens von mir - ohne weitere Bearbeitung - gegengezeichnet und zur Ablage freigegeben. Das Südburgenland und somit auch Neuberg ist für die Verwirklichung eines derartigen Vorhabens nicht geeignet. Vor allem die fehlende Infrastruktur - keine Autobahn- bzw. Bahnanbindung, Fehlen von ausreichenden Ressourcen für die ärztliche, psychologische und juristische Betreuung - aber auch die Größe und der Umfang des Vorhabens sprechen gegen eine Realisierung im ländlichen Raum überhaupt.

Es ist äusserst alarmierend und erschreckend, dass die Gemeindeverantwortlichen zur Finanzierung von Projekten, die einer überzogenen Erwartungshaltung der Bevölkerung entspringen, und der langfristigen finanziellen Absicherung ihrer Gemeinde die Umsetzung solcher Großprojekte suchen müssen. Im ländlichen Raum, ohne entsprechendes Umfeld, sind derartige Vorhaben von vornherein zum Scheitern verurteilt. Es wäre Aufgabe der Bundes- und Landespolitik in den letzten Jahrzehnten gewesen, durch geeignete verkehrspolitische Maßnahmen das tägliche Ein- und Auspendeln sowohl der arbeitenden Bevölkerung als auch der Studenten zu ermöglichen und so zum Fortbestand unserer Region beizutragen.

Ihr Daniel Neubauer

Familien- und Jugendförderung

Familienpaket - Fahrsicherheitstraining - Studiensemesterkarte - Jugend- und Seniorentaxi - Heizkostenzuschuss

Folgende Maßnahmen wurden vom Gemeinderat auf Antrag von Bürgermeister Daniel Neubauer für das Jahr 2010 beschlossen:

1. Neuberger Familienpaket: Euro 700,- für jedes Kind - gestaffelt (Euro 300,- bei Geburt, Euro 200,- bei Eintritt in die Volksschule und Euro 200,- bei Eintritt in die Hauptschule/AHS-Unterstufe).

Voraussetzungen: Hauptwohnsitzmeldung mindestens 1 Elternteil und des Kindes in Neuberg

Kostenübernahme Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining:

Wie in den Vorjahren werden 75 % der Kosten des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings für Führerscheinneulinge (das sind EUR 90,--) von der Gemeinde übernommen.



Zu beachten: Die Kostenübernahme kann nur über Antrag im Gemeindeamt unter Vorlage einer Zahlungsbestätigung erfolgen, da die Gemeinde keine Kenntnis darüber hat, wer einen Führerschein macht und demzufolge dieses Mehrphasen-Fahrsicherheitstraining zu absolvieren hat !

Studiensemesterkarte: Um zu vermeiden, dass Studierende aus Neuberg für den ermäßigten Bezug der Studiensemesterkarte ihren Hauptwohnsitz an den Studienort verlegen müssen, werden die Semesternetzkarten von der Gemeinde Neuberg mit einem Ausmaß von 50 % der Kosten gefördert.

Voraussetzungen:

1. Hauptwohnsitz in Neuberg
2. Inskriptionsbestätigung
3. Nachweis über den Erwerb der Semesternetzkarte
4. Gewährung bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres

Die Antragstellung kann jeweils ab 01. März bzw. 01. Oktober jedes Jahres im Gemeindeamt erfolgen. Dabei wird vom Gemeindeamt gleichzeitig der Antrag für den 50%-igen Landeszuschuss über das EDV-Landesnetzwerk erfasst. **Somit sind die Semesterkarten für Studenten aus Neuberg kostenlos.**

Jugend- und Seniorentaxi: Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren sowie Senioren ab dem 60. Lebensjahr, gehbehinderte Personen und Pflegefälle erhalten bis zu 4 Schecks pro Monat mit einem Wert von je Euro 5,--. Davon werden Euro 3,-- von der Gemeinde getragen, Euro 2,-- sind bei der Ausgabe im Gemeindeamt zu bezahlen. Diese Schecks können bei jedem Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen eingelöst werden. Damit soll die Verkehrssicherheit der Jugend gehoben und Lösungen für Mobilitätsbedürfnisse der älteren Generation angeboten werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der flexiblen Anwendbarkeit (ganzjährig zu jeder Tages- und Nachtstunde).

Die Ausgabe der Schecks erfolgt im Gemeindeamt !

Heizkostenzuschuss: Die Gewährung des Heizkostenzuschusses der Gemeinde erfolgt nunmehr jährlich und dieser kann gemeinsam mit dem Zuschuss des Landes im Gemeindeamt beantragt werden. Die **Höhe des Heiz-**

kostenzuschusses der Gemeinde beträgt EUR 70,-- und wird für jene Personen gewährt, deren Einkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Die Antragstellung erfolgt im Gemeindeamt (immer Mitte November bis Ende Februar), ein Einkommensnachweis ist vorzulegen.





Gemeindevoranschlag 2010: Euro 1.088.600,--



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07. Dezember 2009 den Voranschlag für das Jahr 2010 - wie untenstehend angeführt - auf Antrag von Bürgermeister Daniel Neubauer einstimmig beschlossen. Vor Beschlussfassung war dieser 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt, während dessen wurden keine Erinnerungen eingebracht.

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Teil	1.088.600,--	1.088.600,--
Außerordentlicher Teil	0,--	0,--
Gesamtsumme	1.088.600,--	1.088.600,--

Finanz- und Wirtschaftskrise schlägt voll auf das Gemeindebudget durch

Dass die Rahmenbedingungen für das Jahr 2010 nicht unbedingt besser werden, war von vornherein klar. Derart hohe Ertragseinbußen, wie sie im Voranschlag 2010 zu verbuchen waren, haben aber selbst die größten Pessimisten nicht erwartet.

Allein bei den **Ertragsanteilen** ist ein Rückgang, gemessen am Jahr 2008, von EUR 112.000,-- zu verzeichnen. Die Hauptgründe liegen im Einwohnerrückgang, dem Beitrag der Gemeinden zur Steuerreform sowie den allgemein stark sinkenden Steuererträgen aufgrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise.

Der neue Volkszählungsmodus - die Einwohnerzahlen gelten nicht mehr für den Zeitraum von 10 Jahren, sondern werden jährlich aktualisiert - wird den Druck auf die Verlierergemeinden in Zukunft weiter erhöhen. Dadurch wird vor allem die Entscheidung für

größere Vorhaben, die langfristig und mit Fremdmittel zu finanzieren sind, für die Gemeindeverantwortlichen ein riskantes Unterfangen, da die Kontinuität der Einnahmen nicht gewährleistet ist.

Die **Kommunalsteuereinnahmen** haben sich auf ein - im Vergleich zu anderen Gemeinden - niedriges Niveau stabilisiert. Der Vergleich mit der Gemeinde Unterwart - diese nimmt fast EUR 400.000,-- mehr Steuern pro Jahr als Neuberg ein - zeigt, wie ungerecht der Finanzausgleichsmodus derzeit ist.

Die Umsetzung der neuen Gesetzeslage im Bereich des **Kindergartens** führt zu höheren Personalkosten. Auch ist die rechtlich strittige Frage der Kostenersätze für die **Kroatisch-assistenzkindergärtnerin** noch nicht gelöst. Derzeit werden gemeinsam mit Rechtsexperten weitere Schritte in dieser Angelegenheit ge-

prüft.

Wie bereits im Vorjahr an dieser Stelle eingehend berichtet, steigen die **Abzüge des Landes Burgenland** für die **soziale Wohlfahrt weiter** an.

Die vorangeführten Umstände haben zu einem dramatischen Einbruch im Gemeindehaushalt geführt. Verglichen mit dem Rechnungsjahr 2008 betragen die **Einbußen über EUR 150.000,--**. Diese Rahmenbedingungen stellen eine große Herausforderung bei der Voranschlagserstellung dar. Durch Einsparungen bei den Ermessensausgaben sowie Anpassungen im Bereich der Gebühren konnte ein ausgeglichener Voranschlag erstellt werden.

Dank der soliden Finanzpolitik bleibt der Gemeinde die Veranschlagung eines Abganges damit erspart !



Voranschlag 2010 - Aufwendungen für:



Kindergarten Neuberg:

EUR 121.400,--

21 Kinder

pro Kind: EUR 5.781,--

Stichtag: 1.1.2010

Die Kosten im Bereich des Kindergartens sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Der erhöhte Personaleinsatz aufgrund des neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes sowie die Installation einer Integrationsgruppe haben zu diesem Mehraufwand geführt. Dabei ist im obigen Ansatz die Forderung des Landes Burgenland für die kroatische Assistenzkindergärtnerin in der Höhe von EUR 75.000,-- (Zeitraum: 2004-2009) noch nicht eingerechnet. Durch die Anstellung der Integrationskindergärtnerin Ulrike Radakovits, die seit September 2009 die Betreuung in Kroatisch vornimmt, konnte wenigstens diese Problematik vorerst teilweise gelöst werden. Derzeit wird geprüft, ob es rechtliche Möglichkeiten gegen diese nicht gerechtfertigte Forderung gibt.

Mit dem neuen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz wurden jedenfalls auch erweiterte Personalkostenförderungen seitens des Landes in Aussicht gestellt, um den Gemeinden die Mehrkosten zumindest zum Teil abzugelten. Die ersten Zahlungen nach den neuen Richtlinien werden aber erst im November 2010 erfolgen.



Volksschule Neuberg:

EUR 37.900,--

19 Kinder

pro Kind: EUR 1.995,--

Stichtag: 1.10.2009

Polytechn. Lehrgang Güssing:

EUR 4.860,--

3 Kinder

pro Kind: EUR 1.620,--

Stichtag: 1.10.2009

Gemeinsam mit der Kostenübernahme des Mehrphasen-Fahrsicherheitstrainings, der Teilnahme an der Jugendtaxiaktion und die Übernahme von 50 % der Kosten der Studiensemesterkarte werden daher in diesem Jahr EUR 209.160,-- für die Jugend aufgewendet.



Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gemeindeorgane, Gemeindeamt, EDV, Repräsentationen, Standesamt, Wahlamt, Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Raumordnung, Gemeindeverbände, Ehrungen, Geschenke an Jubilare: **EUR 287.000,--**

Wasserversorgung: EUR 64.700,--

Abwasserbeseitigung: EUR 144.900,--

Zu diesem Betrag erhält die Gemeinde nach der neuen Förderung einen Zuschuss von EUR 44.400,-- von der Österreichischen Kommunalkredit AG.

Feuerwehr (Grundbetrag): EUR 9.600,--

Abzüge Land Burgenland: EUR 162.900,--
Detailliert aufgeschlüsselt in

Sozialhilfe	EUR	30.400,--
Rotes Kreuz	EUR	6.100,--
Jugendwohlfahrt	EUR	19.800,--
Defizit Krankenanstalten	EUR	22.100,--
Behindertenfürsorge	EUR	37.000,--
Landesumlage	EUR	14.700,--
Pflegegeld	EUR	17.800,--
Tierkörperbeseitigung	EUR	2.000,--
Sanitätsbeitr. Land/Sanitätskr.	EUR	6.500,--
Musikschulen	EUR	6.500,--

Gesamtsumme EUR 162.900,--

Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ein weiterer Anstieg von **EUR 5.800,--** zu verzeichnen, verglichen mit dem Jahr 2008 beträgt der Anstieg sogar **EUR 17.100,--**.

Nicht oft genug kann auf diese Problematik hingewiesen werden. Es geht nicht nur alleine um die weiter zunehmende Belastung der Gemeinden, sondern auch um die drohende Unfinanzierbarkeit des gesamten Sozial- und Gesundheitssystems. Eine Lösung wird wohl nur über Einsparungen, klare Kompetenzverteilungen und Neufassung des Finanzausgleiches zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zu erreichen sein.

Förderungen der Gemeinde im Jahr 2009

Nachstehende Bereiche der Gemeinde werden als Betrieb geführt, wobei die Gemeinde auch vorsteuerabzugsberechtigt ist und folgender Anteil von der Gemeinde freiwillig getragen wurde:

	Eltern/Bevölk.	Land	Bund	Förderung Gemeinde
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kindergarten	4.050,15	20.334,59	0,--	124.663,66
Wasserversorgung	38.818,01	0,--	0,--	27.030,64
Kanal	60.348,34	557,21	44.986,52	69.767,84
Gesamtsumme Förderung Gemeinde Neuberg				221.462,14

Folgende Investitionen können getätigt werden:

Hochwasserschutz - Studie	EUR	6.600,--
Güterwege - Sanierungen	EUR	12.500,--
Sanierung Wege	EUR	3.500,--
Förderung Sportverein	EUR	3.600,--
Tennisclub - Jubiläum	EUR	2.200,--
Sanierungsarbeiten		
Gemeindehaus u. Leichenhalle	EUR	4.600,--
Gesamtsumme	EUR	33.000,--

Die vorangeführten Mittel sollen zur Abdeckung der dringendsten Investitionen verwendet werden. Hätte man die gute Ertragslage aus den Jahren 2007 und 2008 fortschreiben können, so wären auch anderweitige dringende Investitionen umzusetzen gewesen. Darüberhinaus waren auf Grund der Hochwasserkatastrophe die Prioritäten neu zu setzen.

Und dennoch kann man in Anbetracht der Gesamtsituation der österreichischen Gemeinden - sehr viele müssen im Jahr 2010 Schulden zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs aufnehmen - sich mit der Situation in Neuberg glücklich schätzen. Die auf Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit ausgerichtete Haushaltsführung hat einschneidendere Maßnahmen verhindert.

*Um den aufsichtsbehördlichen Vorgaben Genüge zu tun und um ein weiteres Abgleiten beim Ergebnis der laufenden Gebarung zu verhindern, waren aber neben **Einsparungen** auch **Anpassungen im Gebührenbereich** bei den marktbestimmten Betrieben (Wasserversorgung, Kanalisation und Abfallbeseitigung) vorzunehmen. Diese Thematik wurde bereits umfassend im Informationsschreiben vom 11. Jänner 2010 behandelt. Nachdem für das Jahr 2009 bereits die endgültigen Daten vorliegen, können - ergänzend zu den Kostendeckungsgradberechnungen im Informationsschreiben - die Zuwendungen durch die Gemeinde wie folgt angeführt werden:*



Veränderung im Gemeinderat

Herbert Konrad, Untere Hauptstraße 56, wurde von Bürgermeister Daniel Neubauer als neues Gemeinderatsmitglied angelobt. Er folgt Silvia Ivancsics, Akazienweg 2, nach, die mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 29. Jänner 2010 dankten Bürgermeister Daniel Neubauer und Vizebürgermeister Karl Knor im Namen des gesamten Gemeinderates der Mandatarin für ihre über 7-jährige Tätigkeit als Gemeinderätin und Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses und überreichten eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Sportverein

Baukonto Kabinenbau abgeschlossen

Ein überaus ambitioniertes Ziel setzte sich der Sportverein Marsch Neuberg mit dem Vorhaben zur Errichtung einer neuen Kabinen- und Tribünenanlage. Dreieinhalb Jahre nach dem Start ist dieses Projekt nunmehr fertig gestellt und das Baukonto abgeschlossen.

Der Grundstein für dieses Vorhaben wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes vom Sportverein Neuberg und dem Gemeinderat von Neuberg am 23. Juni 2006 gelegt. Dabei wurde anhand der vom SV Marsch Neuberg vorgelegten Kostenschätzung ein Finanzierungsplan erstellt und in der Niederschrift festgehalten.

Die Gemeinde Neuberg sicherte in der Gemeinderatssitzung vom 07. Juli 2006 einen Förderungsbeitrag von EUR 220.000,- (aufgeteilt auf drei Tranchen - 2006 EUR 75.000,-, 2007 EUR 75.000,- und 2008 EUR 70.000,-) und die Übernahme der Planungskosten in der Höhe von EUR 14.139,65 zu. Da-

mit war eine wesentliche und unabdingbare Voraussetzung zur Realisierung dieses Vorhabens geschaffen. Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang die kostenlose Zurverfügungstellung der Gemeindegrundstücke bleiben.

Auch die unzähligen, kostenlos geleisteten Stunden der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie die Zuwendungen der Sponsoren haben zum Entstehen dieses Projektes wesentlich beigetragen.

Ihnen darf auch an dieser Stelle herzlichst gedankt werden.

Gemeinde	220.000,00 €	31,39%
Land – Kabinenbau	24.360,00 €	3,48%
Land – Tribüne	4.000,00 €	0,57%
Land – Wärmepumpe	7.308,00 €	1,04%
Land – Solaranlage	5.220,00 €	0,74%
Land – behindertengerecht	2.940,00 €	0,42%
BFV – Kabinen	6.336,00 €	0,90%
BFV – Wärmepumpe	600,00 €	0,09%
BFV – Solaranlage	1.000,00 €	0,14%
BFV – Tribüne	4.500,00 €	0,64%
ASVÖ	7.500,00 €	1,07%
Bausteinaktion	7.500,00 €	1,07%
Verein in 3 Jahren	30.000,00 €	4,28%
Eröffnung und Sponsoren	14.000,00 €	2,00%
Summe Geldtransferzahlungen	335.264,00 €	47,83%
Eigenleistung	365.629,60 €	52,17%
Gesamtsumme	700.893,60 €	100,00%
	Kontrolle Geldtransferzahlungen %-Summe	47,83%

Die finanztechnische Grundlage für dieses Vorhaben bildete der Finanzierungsplan vom 23. Juni 2006. Aufgrund dieses Finanzierungsplanes war ein Baukonto zu führen, das der Darstellung aller Geldtransferzahlungen diente.



Dem SV Marsch Neuberg viel Glück und Erfolg in der neuen Anlage !

Einnahmen, Zuschüsse						Ausgaben
				Spenden		
Gemeinde	Land	BFVerb.	ASVÖ	Bausteine	Sportverein	Baukosten
220.000,00	34.768,00	4.208,00	2.000,00	0,00	16.282,95	231.925,08

Nach Hinzurechnung der Planungskosten beträgt die Gesamtförderung der Gemeinde EUR 234.139,65



Kläranlage Glasing Inbetriebnahme

In den Gemeindenachrichten 03/2009 wurde bereits über den Baubeginn beim Um- und Zubau der Kläranlage des Abwasserverbandes Mittleres Strem- und Zickenbachtal berichtet.

Trotz witterungsbedingter Verzögerungen - Hochwasserkatastrophe im Juni 2009 - konnten bereits Teile der neu errichteten Anlage in Betrieb genommen werden. Seit dem 14. Jänner 2010 sind das Belebungsbecken, das Nachklärbecken und ein Großteil der neuen Steuerungsanlage in Verwendung. Die Inbetriebnahme des Stabilisierungsbeckens wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Die Kosten und die Finanzierung wurden bereits in den eingangs

erwähnten Gemeindenachrichten angeführt. Erwähnenswert hierbei ist, dass durch den Neuanchluss der in Güssing angesiedelten Betriebe "Vulcolor" und "Bluechip" die Einwohnergleichwerte von Neuberg wesentlich von derzeit 5,91 % auf weit unter 5 % sinken werden. Dadurch sollte ein großer Teil des Mehraufwandes für die Fremdfinanzierung (die jährlichen Annuitäten werden über die Betriebskostenvorschreibung abgerechnet) kompensiert werden.



Altes Belebungsbecken



Altes Nachklärbecken



Neues Belebungsbecken



Neues Nachklärbecken

Die genauen Zahlen und Daten werden nach der Endabrechnung in den Gemeindenachrichten bekannt gegeben.



Foto: Abwasserverband Mittleres Stremtal



Foto: Abwasserverband Mittleres Stremtal

Transportleitung Kanal: Große Schäden verursachte die Hochwasserkatastrophe auch bei der Transportleitung des Kanals im Bereich des Lagerhauses von St. Michael. Diese ist im Eigentum des Abwasserverbandes Mittleres Stremtal (Gemeinden Güttenbach, Neuberg, Rauchwart, St. Michael und Tobaj), welcher die Sanierung der beschädigten Teilstücke in Auftrag gegeben hat. Die Kosten beliefen sich auf EUR 60.000,- und wurden entsprechend den derzeit gültigen Einwohnergleichwerten (Neuberg 19,75 %) auf die Mitgliedsgemeinden umgelegt.



Nikolausbescherung: Am 5. Dezember 2009 beschenkte der Nikolaus, begleitet von drei Krampussen, die Kinder im Feuerwehrhaus. Die Einstimmung durch David Novakovits und die Segnung aller Anwesenden durch Pfarrer Mag. Stefan Raimann erleichterten das Warten auf den hl. Bischof. Die Feuerwehr Neuberg sorgte auch diesmal wieder für das leibliche Wohl, die Geschenke des Nikolaus für die Kinder wurden von der Gemeinde Neuberg zur Verfügung gestellt.



Adventkonzert: Das traditionelle Adventkonzert des Gesangsvereines Neuberg unter der Leitung von Arnold Knor fand am 6. Dezember 2009 in der Pfarrkirche statt. Den zahlreich erschienenen Besuchern aus nah und fern wurde eine sehr stimmungsvolle Darbietung geboten, wobei auch die Tamburizza ihren Teil zu dieser wunderbaren Aufführung beitrug. Durch das Programm führte Bezirksschulinspektor Robert Novakovits mit besinnlichen Texten. Das Publikum dankte mit Standing Ovationen und nahm gerne die Einladung zur anschließenden Agape an.



Weihnachtsspiel Volksschule: Am 4. Adventssonntag, den 20. Dezember 2009, luden die Kinder der Volksschule zum bereits liebgewonnenen, traditionellen Weihnachtsspiel ein. Neben einer einstudierten Weihnachtsgeschichte führten sie auch Weihnachtslieder in deutscher, englischer und kroatischer Sprache vor. Die beachtliche Leistung honorierte das Publikum mit großem Applaus. Danach boten die Eltern eine Agape an, deren Erlös den Kindern der Volksschule zu Gute kommt.



Am Abend des 08. Dezember 2009 gab der **Gesangsverein Neuberg** trotz Regen und Kälte ein Konzert vor dem Schloss Belvedere in Wien. Der Auftritt erfolgte anlässlich des Christkindlmarktes und wurde auch von der Tamburizza Neuberg begleitet. Trotz unwirtlichen Wetters besuchten viele in Wien lebende Neuberger diese Veranstaltung.



Vor der Christmette am Heiligen Abend 2009 trat zum ersten Mal die neu gegründete **Blasmusikgruppe** unter der Leitung von Arnold Knor auf. Dem großen Applaus zu Folge können die Jungmusiker stolz auf ihre Leistung sein, zumal sie erst im Oktober mit dem Instrumentalunterricht begonnen haben.



Für einen guten Zweck veranstalteten die **Altherren** von Neuberg den schon traditionellen Silvesterausklang vor dem Gemeindehaus. Den Auftakt bildete erstmals eine Silvesterwanderung. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt einer vom Schicksal betroffenen Familie in Neuberg zu Gute.



Für einen guten Zweck waren die **Sternsinger** unterwegs. Dieser Brauch geht auf das 16. Jahrhundert zurück, wobei früher arme Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus zogen und Geld sowie Naturalien für sich und ihre Familien sammelten. Heute wird das gesammelte Geld für Entwicklungshilfeprojekte verwendet, die bedürftigen Kindern weltweit zu Gute kommen.



Goldene Hochzeit Martin und Daniela Kovacs

Zahlreich fanden sich Verwandte und Bekannte im Gasthaus Novakovits am 06. Jänner 2010 ein, um mit dem Jubelpaar seinen 50. Hochzeitstag zu feiern.

Die Vertreter der Gemeinde schlossen sich den Glückwünschen an, gratulierten dem Ehepaar Kovacs mit Geschenken und wünschten alles Gute für die Zukunft.

95. Geburtstag Dergovits Johanna

Die Gnade, dieses hohe Alter zu erreichen, wurde Frau Dergovits Johanna, Bergen 73, zuteil. Während des 1. Weltkrieges geboren, musste die Jubilarin nicht nur die entbehrungsreiche Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, sondern auch die schwere Zeit des Wiederaufbaues durchmachen.

Eine große Schar von Verwandten und Bekannten fand sich zur Feier im Gasthaus Dergovits am 09. Jänner 2010 ein.

Selbstverständlich würdigten auch die Gemeindevertreter die Leistungen der Jubilarin und überbrachten Geschenke.



Diamantene Hochzeit Emmerich und Theresia Hartter

Dieses überaus seltene Ereignis feierten Altbürgermeister Emmerich Hartter und seine Gattin Theresia, Untere Hauptstraße 48. Das Ehepaar baute in der schwierigen Phase der Nachkriegszeit einen Fleischhauereibetrieb auf, dessen Produktpalette weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung und Abnahme fand. Als Fleischhauer war Emmerich Hartter auch Landesinnungsmeisterstellvertreter und Prüfungskommissär bei den Meisterprüfungen.

Hinzu kam noch die sehr zeitaufwändige Tätigkeit als Bürgermeister in den Jahren 1958 bis 1982. Gemeinsam bewältigte das Ehepaar Hartter diese große Herausforderung.

Die Vertreter der Gemeinde fanden sich am Jubiläumstag im Haus des Jubelpaares ein und würdigte dessen Leistungen zum Wohle der Gemeinde und überreichten Geschenke.



80. Geburtstag Otto Czvitkovics

Am 24. Feber 2010 feierte Otto Czvitkovics seinen 80. Geburtstag. Am Tag seines Jubiläums fand sich die Gemeindevertretung beim Jubilar ein, um die besten Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde zu überbringen.



80. Geburtstag Otilie Neubauer

Am 28. Feber 2010 feierte Otilie Neubauer, Am Sonnenberg 1, ihren 80. Geburtstag im Gasthaus Novakovits.

Auch die Vertreter der Gemeinde schlossen sich den Glückwünschen der Familie und Bekannten an und überreichten die Geschenke der Gemeinde.



Goldene Hochzeit Julius und Paula Graf

Ein halbes Jahrhundert gemeinsam durch das Leben sind Julius und Paula Graf, Obere Hauptstraße 78, gegangen. Dieses Jubiläum nahm man zum Anlass, um gemeinsam mit den Kindern und Verwandten zu feiern.

Die Gemeindevertretung fand sich ebenfalls zur Feier ein und überreichte Geschenke mit den besten Glückwünschen.



Die Familie Avar, Bergen 52, möchte sich an dieser Stelle bei allen beteiligten Personen - bei den Vereinen und allen Spendern - auf das Allerherzlichste für die Unterstützung bedanken.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde 7535 Neuberg im Burgenland, Hauptplatz 1, Tel. 03327 / 2383.

Redaktion, für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Daniel Neubauer

Blattlinie: Information der Bevölkerung über kommunalpolitische und gesellschaftliche Ereignisse. www.neuberg-bgld.at, post@neuberg.bgld.gv.at; Herstellung: Druckerei Moser, 7540 Punitz 121, 03327 / 8327;

Redaktionsschluss: 06. März 2010



50. Geburtstag Ortsfeuerwehrkommandant Vinzenz Kovacs

Vinzenz Kovacs, Untere Hauptstraße 29, vollendete am 12. Februar sein 50. Lebensjahr. Im Namen aller Feuerwehrmitglieder gratulierten Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter Bgm. Daniel Neubauer und Kassier Rudolf Kovacs dem Jubilar und überbrachten einen Geschenkkorb.

Vinzenz Kovacs ist am 01.01.1978 der Feuerwehr Neuberg beigetreten. In der Zeit von 01.01.1988 bis 31.03.1988 war er Funkwart, von 01.03.1988 bis 31.12.2003 Ortsfeuerwehrkommandantstellvertreter. Seit 01.01.2004 übt er die Funktion des Kommandanten aus.

Heimtierdatenbank

Gemäß dem Tierschutzgesetz sind alle Hunde mittels Mikrochip auf Kosten des Halters von einem Tierarzt zu kennzeichnen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu chippen. Die Dateneingabe erfolgt durch den Tierarzt über ein elektronisches Portal (Animaldata oder Petcard).

Die Datenerfassung in der Gemeinde zur Einhebung der Hundeabgabe hängt nicht mit der Heimtierdatenbank zusammen und ist im Gemeindeamt gesondert zu melden. Mittelfristig ist aber ein Datenabgleich geplant, der die Doppelerfassung ersetzen soll. Die Nummer des Chipimplantats ist bei der Anmeldung des Hundes mitzubringen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.



Mag. Karin Kovacs Master of Arts

Mag. Karin Kovacs, Florianigasse 4, hat ihr Postgraduate-Studium der Medien und Kommunikationswissenschaften an der London University of Arts - mit dem Titel "Master of Arts" - erfolgreich abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Bildungsweg !

Sich regen

Dort draußen vorm Fenster
welch zärtlicher Gesang
in mich dringt dem Lächeln eines Engels gleich
und doch der irdischen allerschönster Klang.

Die zähen Nebel lichten sich
nun muss sich alles wieder regen
und wird das Land so hell und weit
und überreich vom Frühlingsregen.

Die Welt zeigt mit einem Male
uns ein völlig and'res Gesicht
tiefste Schatten sieht man taumeln
hinein nur in gleißendes Licht.

Der Himmel sich selbst nur unterworfen
und der wunderbarsten Farbenpracht
gewahrt ihr dieser Ewigkeiten
so seid Zeugen dieser allergrößten Macht.

Und über Lande legt sich
welch herrlich gold'ner Glanz
und zarte Kinderhände weben
den allerersten Blumenkranz.

Manuela Schmidt



Ein frohes Osterfest wünschen:

**Bürgermeister
Daniel Neubauer,
die Gemeindevertretung
und VB Leopold Ivancsics**